

**18. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)**

vom 31. Mai 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juni 2017)

zum Thema:

**Straftaten gegen und von Vollstreckungsbeamt\*innen in Berlin 2014-2016**

und **Antwort** vom 13. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juni 2017)

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11 494  
vom 31. Mai 2017  
über Straftaten gegen und von Vollstreckungsbeamt\*innen in Berlin 2014-2016

-----  
-  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Anzeigen aufgrund des Tatvorwurfs des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB) wurden in Berlin jeweils in den Jahren 2014-2016 insgesamt gefertigt und wie viele davon
  - a. im Zusammenhang mit Verkehrskontrollen?
  - b. im Zusammenhang mit Einsätzen wegen häuslicher Gewalt?
  - c. im Zusammenhang mit Demonstrationen und Kundgebungen?
  - d. im Zusammenhang mit Fußballspielen?
  - e. im Zusammenhang mit anderen Großveranstaltungen?
  - f. gegen Personen, die zum Zeitpunkt der Anzeige nicht vorbestraft waren  
(bitte eine tabellarische Einzelaufschlüsselung nach Anzahl der Anzeigen und jeweiligem Sachverhaltszusammenhang)?

Zu 1.:

In der nachfolgenden Tabelle werden die in den Jahren 2014 bis 2016 wegen des Tatvorwurfs des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB) erfassten Strafanzeigen mit den zu 1a bis 1e erfragten Einsatzanlässen in der jeweiligen Anzahl dargestellt.

	2014	2015	2016
zu Frage 1	2.165	2.069	2.051
zu Frage 1a	57	54	63
zu Frage 1b	94	97	91
zu Frage 1c	276	186	125
zu Frage 1d	37	47	37
zu Frage 1e	46	41	25

Datenquelle: Freie POLIKS-Recherchen (Polizeiliches Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung)

Die Frage 1f kann nicht beantwortet werden, da seitens der Polizei Berlin keine statistische Auswertung zu diesem Thema möglich ist.

2. Wie viele Polizeibeamt\*innen wurden jeweils in den Jahren 2014-2016 als Geschädigte im Zusammenhang mit Anzeigen aufgrund des Tatvorwurfs des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte registriert und wie viele davon
  - a) wurden durch die Tat verletzt?
  - b) waren anschließend aufgrund der Tatfolgen dienstunfähig?

Zu 2.:

Die nachstehende Tabelle enthält die Anzahl der in den Jahren 2014 bis 2016 als Geschädigte eines Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB) erfassten Polizeivollzugsbeamten und -beamtinnen (zu 2) sowie die Anzahl der im Zusammenhang mit den Widerstandshandlungen verletzten Polizeivollzugskräfte (zu 2a).

	2014	2015	2016
zu Frage 2	4.392	4.713	4.248
zu Frage 2a	853	1.043	991

Datenquelle zu Frage 2: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) Tabelle Nr. 943 für die Jahre 2014 - 2016; Datenquelle zu Frage 2a: Justizariat der Polizei - Just 13 - (behördliche Strafanträge, Stand 12.01.2017)

Die unter 2b) erfragten Angaben zur Dienstunfähigkeit werden von der Polizei Berlin statistisch nicht erfasst.

3. Wie viele der unter 1. genannten Anzeigen
  - a. führten jeweils zu einer Verurteilung der Beschuldigten aufgrund dieses Tatbestandes?
  - b. führten jeweils zu einem Freispruch der Beschuldigten vom Tatvorwurf des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte?
  - c. führten jeweils zu einer Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen die Beschuldigten?

Zu 3.:

Bei den Berliner Strafverfolgungsbehörden ist nur eine Abfrage nach Eingangsdatum des Verfahrens möglich.

Verfahrensart	Verfahrenseingang		
	2014	2015	2016
rechtskräftige Verurteilungen	1.106	1.054	792
Freisprüche	24	14	2

#### 4. Wie viele Anzeigen wegen

- a. Landfriedensbruchs oder besonders schwerem Fall des Landfriedensbruchs (§§ 124, 125 StGB)
- b. einfacher, gefährlicher oder schwerer Körperverletzung (§§ 223, 224, 226 StGB) zum Nachteil eine\*r Polizeibeamt\*in
- c. Gefangenenbefreiung (§ 120 StGB),
- d. Beleidigung zum Nachteil von Polizeibeamt\*innen (§ 185 StGB), in wie vielen Fällen erfolgte eine Anzeige durch die Dienstvorgesetzte (§ 194 Abs. 3 StGB),
- e. § 33 KunstUrhG zum Nachteil von Polizeibeamt\*innen? In wie vielen dieser Fälle befanden sich die Betroffenen zum Zeitpunkt der Abbildung im Dienst wurden in Berlin jeweils in den Jahren 2014-2016 insgesamt gefertigt und zu welchem Ergebnis führten diese?

#### Zu 4.:

Die nachfolgende Tabelle enthält die für die Jahre 2014 bis 2016 in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfassten Fälle von Landfriedensbruch oder besonders schweren Fall des Landfriedensbruchs (zu Frage 4a) sowie von Gefangenenbefreiung (zu Frage 4c).

	2014	2015	2016
zu Frage 4a	396	799	241
zu Frage 4c	126	134	63

Datenquelle: PKS-Tabelle (Nr. 01) für die Jahre 2014 - 2016

Zur Anzahl der Fälle von einfacher, gefährlicher oder schwerer Körperverletzung zum Nachteil von Polizeibeamtinnen/Polizeibeamten erfolgt durch die Polizei Berlin keine statistische Erhebung. Allerdings können Aussagen zur Anzahl der Polizeibeamtinnen/Polizeibeamten angegeben werden, die in den Jahren 2014 bis 2016 als Geschädigte (Opfer) eines dieser Körperverletzungsdelikte registriert wurden.

	2014	2015	2016
zu Frage 4b	1.695	1.897	1.703

Datenquelle: PKS-Tabelle (Nr. 943) für die Jahre 2014 - 2016

Die in den Fragen 4d und 4e erfragten Daten werden statistisch nicht erhoben. Eine statistische Erhebung darüber, zu welchem Ergebnis die gefertigten Strafanzeigen geführt haben, erfolgt ebenfalls nicht.

5. Wie viele Anzeigen gegen Polizeibeamt\*innen des Landes Berlin wurden jeweils in den Jahren 2014-2016 aufgrund welchen Tatvorwurfs erstattet (bitte eine detaillierte Einzelaufschlüsselung nach Anzahl der Anzeigen und jeweiligem Tatvorwurf)?

#### Zu 5.:

Verfahren gegen Polizeibeamtinnen/Polizeibeamten des Landes Berlin werden zum einen in den originär dafür zuständigen Fachkommissariaten, zum anderen aber auch in anderen Bereichen des Landeskriminalamtes (LKA) und in den örtlichen Direktionen bearbeitet. Außerhalb der beiden originär für Polizeidelikte zuständigen Fachkommissariate des LKA (LKA 341 und LKA 342) wird eine statistische Erhebung über die gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte erstatteten Anzeigen nicht geführt. Im bei den Berliner Strafverfolgungsbehörden genutzten Aktenverwaltungssys-

tem werden wiederum nur in bestimmten Fällen die Berufe der Beschuldigten erfasst (z.B. bei Rechtsanwältinnen/ Rechtsanwälten), nicht aber bei Polizeidienstkräften. Die in den Jahren 2014 – 2016 im LKA 341 und LKA 342 bearbeiteten Anzeigen gliedern sich wie folgt:

	2014	2015	2016
<b>STRAFTATEN VON POL. ANGEHÖRIGEN</b> §§-Angaben zu Delikten gemäß Strafgesetzbuch	1165	1261	1190
Körperverletzung im Amt (§ 340)	373	327	344
Körperverletzung im Amt (§§ 224-229)	4	5	7
Strafvereitelung im Amt	80	104	72
Aussageerpressung	4	2	2
Verfolgung Unschuldiger	29	38	49
Verletzung Dienstgeheimnis	26	12	13
Verwahrungsbruch	8	11	4
Freiheitsberaubung	25	35	26
Datenschutzgesetz	105	49	42
Hausfriedensbruch	27	29	27
Vortäuschen einer Straftat	2	4	4
Aussagedelikte (§§ 153-163)	4	8	6
Personenstands- u. Familiendelikte (§§ 169-173)	1	1	1
Beleidigungsdelikte (§§ 185-189)	145	208	168
Pers. Lebens- u. Geheimbereich (§§ 201-204)	7	16	11
Körperverletzung privat (§ 223)	27	41	42
Fahrlässige Körperverletzung privat (§ 229)	3	3	4
Sonstige Körperverletzung privat (§§ 224-231)	4	11	9
Nötigung	72	88	86
Bedrohung	12	22	22
Diebstahl (§§ 242 ff.)	89	106	100
Unterschlagung (§§ 246 ff.)	10	12	9
Hehlerei	1	0	0
Betrugsdelikte (§§ 263 ff.)	10	2	2
Urkundenfälschung (§§ 267 ff.)	0	2	5
Sachbeschädigung	50	46	43
Alle sonstigen Straftaten	47	79	92

6. Wie viele der eingeleiteten Ermittlungsverfahren gegen Polizist\*innen des Landes Berlin aufgrund welchen Tatvorwurfs wurden aufgrund welcher Vorschrift von der Staatsanwaltschaft (ggf. unter Mitwirkung des Gerichts) eingestellt (bitte eine detaillierte Einzelaufschlüsselung nach Anzahl der Einstellungen, jeweiliger Einstellungsvorschrift und jeweiligem Tatvorwurf getrennt für die Jahre 2014-2016)?

7. In wie vielen Fällen bei Verfahren gegen Polizist\*innen des Landes Berlin wurde aufgrund welchen Tatvorwurfs Anklage erhoben und in wie vielen Fällen ist ein Strafbefehl ergangen (bitte eine detaillierte Einzelaufschlüsselung nach Anzahl der Anklageerhebungen/Strafbefehle und jeweiligem Tatvorwurf getrennt für die Jahre 2014-2016)?
8. In wie vielen Fällen ist es aufgrund welchen Tatvorwurfs zu einer Verurteilung von Polizist\*innen des Landes Berlin gekommen (bitte eine detaillierte Einzelaufschlüsselung nach Anzahl der Verurteilungen und jeweiligem Tatvorwurf getrennt für die Jahre 2014-2016)?

Zu 6. bis 8.:

Im bei den Berliner Strafverfolgungsbehörden genutzten Aktenverwaltungssystem werden für Beschuldigte nur in bestimmten Fällen die Berufe erfasst (z. B. bei Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälten). Für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte oder Angestellte der Berliner Polizei erfolgt eine solche Erfassung nicht.

9. In wie vielen Fällen haben Polizist\*innen des Landes Berlin jeweils in den Jahren 2014-2016 im Zusammenhang mit Strafanzeigen gegen ihre Person aufgrund einer vermeintlichen Körperverletzung im Amt (§ 340 StGB) selbst eine Gegenanzeige erstattet und
- mit welchem Tatvorwurf jeweils (bitte eine detaillierte Einzelaufschlüsselung nach Anzahl und jeweiligem Tatvorwurf)?
  - in wie vielen Fällen ist aufgrund dieser Anzeigen ein Ermittlungsverfahren mit welchen Ergebnissen (Einstellung, Anklageerhebung oder Strafbefehl) eingeleitet worden (bitte eine detaillierte Einzelaufschlüsselung nach Anzahl der Einstellungen, Anklageerhebungen/Strafbefehle und jeweiligem Tatvorwurf)?
  - in wie vielen Fällen ist es aufgrund der vorgenannten Anzeigen zu einer Verurteilung gekommen (bitte eine detaillierte Einzelaufschlüsselung nach Anzahl der Verurteilungen und jeweiligem Tatvorwurf)?

Zu 9a.:

Zu den Fragen 9 und 9a erfolgt durch die Polizei Berlin keine statistische Erhebung.

Zu 9b und c:

Siehe Antwort zu den Fragen 6 bis 8.

10. Wie viele dienstrechtliche Verfahren wurden jeweils in den Jahren 2014-2016 gegen Polizist\*innen im Land Berlin aus welchem Grund jeweils eingeleitet und mit welchem Ergebnis jeweils abgeschlossen?

Zu 10.:

Eine Übersicht zur Anzahl der in den Jahren 2014 und 2015 gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte eingeleiteten Disziplinarverfahren ist in der nachfolgenden Tabelle enthalten. Für das Jahr 2016 liegt die Statistik noch nicht vor.

	2014	2015
Eingeleitete Disziplinarverfahren	183	108

Datenquelle: Justizariat der Polizei - Just 2 - (Gesamtbehördliche Disziplinarstelle, Stand 07.06.2017)

Nachstehend folgt eine Einzelaufstellung für die Jahre 2014 und 2015 zum Grund der Einleitung der Disziplinarverfahren. Eine Erfassung der Ergebnisse des Verfahrensabschlusses, aufgeschlüsselt nach dem jeweiligen Grund der Einleitung, erfolgt nicht.

a) Die 183 Disziplinarverfahren gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im Jahr 2014 wurden wegen folgender Dienstvergehen eingeleitet:

- 23 Verfahren wegen Körperverletzung im Amt
  - 1 Verfahren wegen Vorteilsannahme/Bestechlichkeit
  - 2 Verfahren wegen Strafvereitelung im Amt
    - 1 Verfahren wegen Verletzung des Dienstgeheimnisses/Verschwiegenheitspflicht
    - 1 Verfahren wegen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
  - 15 Verfahren wegen Verstoß gegen das Datenschutz Gesetz
  - 3 Verfahren wegen Diebstahl/Unterschlagung im Dienst
    - 1 Verfahren wegen Unerlaubtem Entfernen vom Unfallort
  - 3 Verfahren wegen Beleidigung
    - 1 Verfahren wegen Nötigung/Bedrohung
    - 1 Verfahren wegen Arznei-/Betäubungsmittelmissbrauch
  - 3 Verfahren wegen Alkohol im Dienst
    - 1 Verfahren wegen Verstoß gegen die Pflicht zur vollen beruflichen Hingabe
  - 2 Verfahren wegen Verstoß gegen die Gesunderhaltungspflicht
  - 11 Verfahren wegen Verstoß gegen die Wohlverhaltenspflicht
  - 18 Verfahren wegen Verstoß gegen dienstliche Weisungen
    - 2 Verfahren wegen Missbrauch/unsachgemäße Handhabung der Dienstwaffe
      - 1 Verfahren wegen Verlust der Dienstwaffe
    - 7 Verfahren wegen Unerlaubtem Fernbleiben vom Dienst
    - 7 Verfahren wegen Verletzung der Sorgfaltspflicht bei Sonder- und/oder Wegerechten
  - 2 Verfahren wegen sonstiger Straßenverkehrsdelikte im Dienst
  - 13 Verfahren wegen sonstiger innerdienstlicher Dienstvergehen
  - 16 Verfahren wegen Körperverletzung außerhalb des Dienstes
    - 2 Verfahren wegen Beleidigung
      - 4 Verfahren wegen Diebstahl/Unterschlagung außer Dienst
      - 1 Verfahren wegen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
      - 1 Verfahren wegen Verstoß gegen das BtMG/Arzneimittelgesetz
      - 1 Verfahren wegen Verletzung der Unterhaltspflicht
      - 1 Verfahren wegen unerlaubtem Entfernen vom Unfallort außerhalb des Dienstes
    - 4 Verfahren wegen Betrug
      - 2 Verfahren wegen sonstiger Vermögensdelikte
        - 1 Verfahren wegen Urkundenfälschung
  - 12 Verfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr
    - 9 Verfahren wegen Ungeordneter Wirtschaftsführung
    - 2 Verfahren wegen Nichtanzeige/Ausübung einer ungenehmigten Nebentätigkeit
    - 2 Verfahren wegen sonstiger Straßenverkehrsdelikte
    - 6 Verfahren wegen sonstiger Dienstvergehen

b) Die 108 Disziplinarverfahren gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im Jahr 2015 wurden wegen folgender Dienstvergehen eingeleitet:

- 14 Verfahren wegen Körperverletzung im Amt
- 4 Verfahren wegen Strafvereitelung im Amt

- 10 Verfahren wegen Verstoß gegen das Datenschutz Gesetz
- 1 Verfahren wegen Diebstahl/Unterschlagung im Dienst
- 2 Verfahren wegen Beleidigung
- 1 Verfahren wegen Nötigung/Bedrohung
- 1 Verfahren wegen Alkohol im Dienst
- 2 Verfahren wegen Verstoß gegen die Pflicht zur vollen beruflichen Hingabe
- 1 Verfahren wegen Verstoß gegen die Wohlverhaltenspflicht
- 19 Verfahren wegen Verstoß gegen dienstliche Weisungen
- 3 Verfahren wegen Unerlaubtem Fernbleiben vom Dienst
- 4 Verfahren wegen Verletzung der Sorgfaltspflicht bei Sonder- und/ oder Wegerechten
- 6 Verfahren wegen sonstiger innerdienstlicher Dienstvergehen
- 5 Verfahren wegen Körperverletzung außerhalb des Dienstes
- 1 Verfahren wegen Beleidigung
- 1 Verfahren wegen Nötigung/Bedrohung
- 2 Verfahren wegen Diebstahl/Unterschlagung außer Dienst
- 1 Verfahren wegen Tötungsdelikt
- 1 Verfahren wegen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- 2 Verfahren wegen Verstoß gegen das BtMG/Arzneimittelgesetz
- 5 Verfahren wegen Betrug
- 1 Verfahren wegen sonstiger Vermögensdelikte
- 5 Verfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr
- 4 Verfahren wegen Ungeordneter Wirtschaftsführung
- 4 Verfahren wegen sonstiger Straßenverkehrsdelikte
- 8 Verfahren wegen sonstiger Dienstvergehen

Der Polizeipräsident in Berlin veröffentlicht eine Statistische Erfassung von Disziplinar-, Abmahn- und Strafverfahren gegen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter der Polizeibehörde mittels Internettabelle unter: [www.polizei.berlin.de](http://www.polizei.berlin.de)

Berlin, den 13. Juni 2017

In Vertretung

Christian Gaebler  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport